

P R E S S E D I E N S T

ZKAV-Pressedienst ó Markus Roth, Chilewise 26, CH-8197 Rafz
Tel: 079-4015275 ó e-Mail: Info@MarkusRoth-Rafz.ch ó www.ZKAV.ch

Armbrustschieszen

Das "Eidgenössische" ist auf gutem Weg

Delegiertenversammlung Eidgenössischer Armbrustschützen Verband

Zürich. Die am 19. März im Zürcher Albisgütli durchgeführte Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Armbrustschützen Verbandes (EASV) stand ganz im Zeichen des diesjährigen - ebenfalls im Albisgütli ausgetragenen Eidgenössischen Armbrustschützenfestes (EASF) und der in diesen Grossanlass integrierten Europameisterschaft.

Bilder: Markus Roth / Helmo Jagusch
Text: Markus Roth

Die 160 Delegierten erlebten eine gut vorbereitete Versammlung. Die beiden Grossanlässe sind auf gutem Weg und Zürich (das gemäss den Begrüssungsworten des Regierungsrates Mario Fehr die Armbrusthauptstadt Europas 2016 ist) wird sich von seiner besten Seite zeigen. Stadtrat Andreas Türler brachte es auf den Punkt und liess keinen Zweifel offen, dass das EASF und die EM in Zürich willkommen sind: "Die Stadt fühlt sich mit dem Armbrustschiesssport verbunden!"

Anträge umstritten

Der geschäftliche Teil der Delegiertenversammlung konnte problemlos und sehr speditiv abgearbeitet werden. Lediglich das Traktandum "Anträge" gab zu einigen Diskussionen Anlass. Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für Einzelmitglieder um CHF 10.00 zu erhöhen, war bereits im Vorfeld zur DV umstritten und wurde abgelehnt.

Antrag zurück gezogen

Der vor einem Jahr eingereichte Antrag des Organisations-Komitees des Eidg. Armbrustschützenfestes 2016, über den der Organisator eine finanzielle Unterstützung durch den EASV beantragt hatte, wurde vom OK-Präsidenten Kurt Röthlin zurück gezogen. "Unsere finanzielle Situation konnten Dank der Unterstützung unserer Gönner und Sponsoren drastisch verbessert werden - und damit verzichten wir auf die Unterstützung durch den EASV", so Röthlin. Der Rückzug des Antrages wurde von den Delegierten mit Applaus quittiert.

Startkapital für künftige Veranstalter

Zu weit mehr Diskussionen Anlass gab der zweite - ebenfalls durch das Organisations-Komitee des Eidg. Armbrustschützenfestes 2016 eingereichte - Antrag. In diesem wurde gefordert, dass künftige Veranstalter eines EASF vom Verband eine finanzielle Unterstützung in Form eines Start-Kapitals erhalten. Der EASV-Vorstand stellte sich nicht

grundsätzlich gegen den Antrag - wollte aber (bevor eine Grundsatzentscheidung gefällt wird) ein weiteres Jahr, um die Ausführungsbestimmungen bzw. ein Reglement auszuarbeiten, dass dann der DV 2017 zur Abnahme vorgelegt werden sollte. Dieser Gegenvorschlag war den Delegierten zu unverbindlich - vor allem im Hinblick darauf, dass das nächste Eidg. Armbrustschützenfest bereits 2019 auszurichten ist und dafür noch kein Veranstalter gefunden werden konnte. Nach einer ausführlichen Diskussion konnten sich die Delegierten mit überwiegender Mehrheit dazu entscheiden, dem künftigen Organisator ein Startkapital in der Grössenordnung von CHF 15'000 bis CHF 20'000 zuzusprechen und dem Vorstand des EASV gleichzeitig den Auftrag zu erteilen, die Ausführungsbestimmungen und einen Vorschlag für die Finanzierung bis zur Delegiertenversammlung 2017 auszuarbeiten. Damit hat der künftige EASF-Organisator die Gewähr, auf die Verbandunterstützung zählen zu dürfen.

Präsidentin gibt Rücktritt bekannt

Es ist ein offenes Geheimnis, dass es nicht einfach ist, engagierte Personen für die Besetzung der Vorstandschargen zu finden. An der kommenden Delegiertenversammlung, die am 25. März 2017 in Neuhausen zu Gast sein wird, werden sich die Delegierten mit dem Thema auseinandersetzen müssen, Ersatz-Funktionäre für die per 2017 zurücktretenden Vorstandsmitglieder zu finden. Die Präsidentin Gaby Nägeli hat ihren Rücktritt angekündigt. Ebenso werden der Schützenmeister Hans Gerber und der Leiter Nationalmannschaft Gerold Pfister ihre Ämter zur Verfügung stellen. Die Verbandsmitglieder sind nun gefordert, in den kommenden zwölf Monaten nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten. Keine einfache - aber auch keine unlösbare - Aufgabe.

Erfolgreiche Nationalmannschaft

Die Nationalmannschaft konnte anlässlich der Weltmeisterschaften 2015 in Russland mit herausragenden Resultaten aufwarten. Fünf von zehn Einzel-Titeln konnten die Schweizer für sich entscheiden und gesamthaft sieben Weltmeistertitel (Einzel- und Mannschaftswertung) für sich in Anspruch nehmen. Eine Leistung, die zeigt, dass das Konzept bezüglich Nachwuchsförderung und Leistungssport richtig ist und der Verband den eingeschlagenen Weg dementsprechend weiter verfolgen wird. Besonders sympathisch war, dass die Nationalmannschaft beinahe vollständig anwesend war und die einzelnen Nationalmannschaftsmitglieder die Ehrungen persönlich in Empfang nehmen konnten.

Unterverband löst sich auf

Reto Suter (Präsident des Rheinischen Armbrustschützen Verbandes RASV) überbrachte die Grüsse aus seinem Verband und eröffnete den Delegierten, dass der RASV anlässlich seiner Delegiertenversammlung vom 01. April 2016 die Auflösung des Verbandes per Ende 2016 beschliessen wird. Die Mitgliedervereine des RASV werden sich einem anderen Unterverband anschliessen und dem Vernehmen nach werden sechs Vereine den Antrag an den Zürcher Verband stellen, bei diesem aufgenommen zu werden, während sich ein Verein um die Aufnahme in den Zentralschweizer Verband bemühen wird.

Bildlegenden:

2016-03-19_EASV-DV_Nati.JPG

Die erfolgreiche Nationalmannschaft.

2016-03-19_EASV-DV_Vorstand_1.JPG

Der Vorstand unter der Leitung von Gaby Nägeli war bestens vorbereitet.

2016-03-19_EASV-DV_EASF-Roethlin.JPG

Sein Fest ist auf gutem Weg: OK-Präsident EASF Kurt Röthlin.